

## Aufgabe Privatkonto IKSTK2153

Gegeben seien die folgende Bilanz und die unten stehenden Geschäftsvorfälle:

| Soll                      | Eröffnungsbilanz    | Haben                               |
|---------------------------|---------------------|-------------------------------------|
| <b>I. Anlagevermögen</b>  |                     | <b>I. Eigenkapital</b> 780.000,00 € |
| 1. TA und Maschinen       | 400.000,00 €        | <b>II. Fremdkapital</b>             |
| 2. BGA                    | 115.000,00 €        | 1. Verbindl. a. LL. 24.350,00 €     |
| <b>II. Umlaufvermögen</b> |                     | 2. Umsatzsteuer 5.000,00 €          |
| 1. Rohstoffe              | 45.000,00 €         |                                     |
| 2. Hilfsstoffe            | 21.000,00 €         |                                     |
| 3. Forder. a LL.          | 39.000,00 €         |                                     |
| 4. Bank                   | 185.000,00 €        |                                     |
| 5. Kasse                  | 4.350,00 €          |                                     |
|                           | <u>809.350,00 €</u> | <u>809.350,00 €</u>                 |

### Geschäftsvorfälle:

1. Kauf von Rohstoffen auf Ziel für 29.000,00 € netto zuzüglich Umsatzsteuer in Höhe von 5.510,00 €. Der Beleg ist Eingangsrechnung Nr. 478.
2. Eine Liefererrechnung wird per Banküberweisung beglichen (19.000,00 €).
3. Die Geschäftsinhaberin geht mit ihrer Familie in das Restaurant. Sie entnimmt der Geschäftskasse hierfür 150,00 €.
4. Laut Materialentnahmeschein werden Rohstoffe für die Fertigung entnommen und verbraucht (26.500,00 €).
5. Die Geschäftsinhaberin überweist 2.000,00 € an ein Reisebüro. Es handelt sich um eine Pauschalreise für ihre Tochter.
6. Verbrauch von Hilfsstoffen in Höhe von 7.000,00 €.
7. Laut Ausgangsrechnung Nr. 174 werden eigenen Erzeugnisse in Höhe von 130.000,00 € netto auf Ziel verkauft. Die Umsatzsteuer beträgt 24.700,00 €.
8. Eine defekte Maschine wird von einer Reparaturfirma wieder repariert. Über die geleisteten Reparaturarbeiten geht eine Eingangsrechnung in Höhe von 900,00 € netto plus 171,00 € Umsatzsteuer ein. Zahlungsziel 30 Tage.
9. Die Geschäftsinhaberin entnimmt dem Fertigwarenlager zwei Schränke im Wert von insgesamt 1.400,00 € netto.
10. Kunde überweist für fällige Ausgangsrechnung Nr. 174 den Betrag von 154.700,00 €.
11. Überweisung der Löhne an die Mitarbeiter (18.000,00 €).
12. Für eine vermietete Lagerhalle gehen auf das betriebliche Bankkonto 17.000,00 € ein.
13. Überweisung der Umsatzsteuerzahllast in Höhe von 5.000,00 €.
14. Die Geschäftsinhaberin renoviert ihr privates Haus. Zwei Mitarbeiter des Unternehmens helfen ihr dabei. Die Kosten (anteilige Löhne für die geleistete Renovierungsarbeit) belaufen sich auf 1.200,00 €.
15. Die Geschäftsinhaberin überweist von ihrem privaten Bankkonto 30.000,00 € auf das betriebliche Bankkonto.

### Abschlussangaben

Die Abschreibungen laut Inventur für die Gegenstände der TA und Maschinen 15.000,00 €  
Die Abschreibungen laut Inventur für die Gegenstände der BGA 9.000,00 €

### Arbeitsauftrag:

1. Bilden Sie die Eröffnungsbuchungssätze und eröffnen Sie die Bestandskonten.
2. Bilden Sie die Buchungssätze zu den laufenden Geschäftsvorfällen.
3. Buchen Sie die Geschäftsvorfälle auf den Konten.
4. Führen Sie die vorbereitenden Abschlussbuchungen durch und bilden sie hierzu die Buchungssätze.
5. Schließen Sie sämtliche Konten ab. **Beachten Sie, dass die Erfassung des Verbrauchs der Rohstoffe und Hilfsstoffe nach der Skontrationsmethode erfolgt.**